

Entfesselte Dienste

von Wilfried Kruse / Dirk Stratmann

In Düsseldorf soll das Projekt DUS:DLR den Weg für die Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie ebnen. Die zentrale Plattform setzt auf der Infrastrukturkomponente ProGOV von Anbieter procilon auf.

Noch bevor Nordrhein-Westfalen über die Verortung des Einheitlichen Ansprechpartners (EAP) entschieden hatte, wurde in der Landeshauptstadt Düsseldorf das Projekt DUS:DLR zur Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie (EU-DLR) initiiert. Ziel war es, die Machbarkeit der geforderten Funktionalitäten zur elektronischen Verfahrensabwicklung durch die Bereitstellung von entsprechenden Diensten auf einer zentralen Plattform unter Beweis zu stellen.

Für eine Machbarkeitsstudie zur Umsetzung der EU-DLR hatte die Stadt gemeinsam mit ihren Partnern, dem Kommunalen Zweckverband ITK Rheinland, dem Kommunalen Rechenzentrum Niederrhein (KRZN) sowie den Unternehmen procilon und Form-Solutions, Ende September 2008 folgende Ziele verabschiedet:

- Aufbau eines Registrierungs- und Identitätsdienstes im Portal,
- E-Mail-Kommunikation unter Beachtung und Einhaltung rechtlicher Vorgaben,
- Bereitstellung von Formularservices für Antrag und Auskunft,
- XML-Datengenerierung zur Integration in Fachanwendungen,
- Integration von E-Payment-Funktionen.

Ein Kernprozess bei der Umsetzung der EU-DLR ist die Gewerbeanmeldung. Dieser Prozess wurde im Projekt DUS:DLR prototypisch abgebildet. Als zentrale Integrationskomponente kommt der Daten- und Dienstprozessor ProGOV 3 der Firma procilon IT-Solutions zum Einsatz. Seine Service-orientierte Architektur stellt die für den technischen Ablauf notwendigen Dienste im Rahmen von Auskunfts- und Antragsprozessen zur Verfügung, also für das Registrieren, Authentifizieren, Signieren, Integrieren und Archivieren. Dabei werden Formular-Server, Portale, Fachverfahren sowie Dokumenten-Management- und Archivsysteme eingebunden. Darüber hinaus stehen weitere Dienste zur Verfügung, die Anwendungen wie E-Payment, Prozess-Monitoring oder auch den elektronischen Bescheidversand mit qualifizierter E-Signatur ermöglichen. Mit ProGOV 3 können unterschiedliche Datenformate, wie etwa E-Mails, Dokumente oder Formulare, verarbeitet und an beliebige Zielsysteme übergeben werden, beispielsweise an Fachverfahren, Datenbanken sowie Dokumenten-Management-, Content-Management-, E-Mail-, Workflow- oder Archivsysteme.

Der Testprozess Gewerbeanmeldung sieht außerdem zusätzliche



Düsseldorf setzt Impulse für die EU-DLR.

Funktionen vor, die sukzessive auf weitere unternehmensbezogene Dienstleistungen übertragen werden sollen. Dazu gehören ein Metaformularservice, die Prüfung der Formularinhalte, die verschlüsselte Übermittlung des signierten Formulars, der Aufruf eines Web-Dienstes zur Ermittlung des zuständigen Finanzamtes sowie die Aufbereitung der Daten für die Integration in ein Fachverfahren (XGewerbe-Datenstruktur). Im Rahmen des Testprozesses wird darüber hinaus eine elektronische Bestätigung der Gewerbeanmeldung als PDF-Dokument generiert, zusätzlich werden die per Signaturkarte elektronisch unterschriebenen Bescheide verschlüsselt an den Antragsteller übermittelt und die Daten anschließend automatisch an die Industrie- und Handelskammer Düsseldorf gesendet. Die Benachrichtigung an

die Weiterleitungsempfänger der Gewerbean-, -um- und -abmeldung erfolgt – sofern der Empfänger dazu bereit ist – ebenfalls elektronisch. Die Datenübertragung wurde bereits erfolgreich mit der IHK Gesellschaft für Informationsverarbeitung (IHK-GfI) durchgeführt, dem gemeinsamen Technologie- und Kompetenzzentrum der Industrie- und Handelskammern in Deutschland.

Die zentrale Plattform zur Umsetzung der EU-DLR baut auf dem Portalangebot des Virtuellen Mittelstandsbüros auf, das dafür technisch erweitert wurde. Damit wurden die Düsseldorfer Entfesselungsimpulse, welche die Stadt der Landesregierung 2006 als Beitrag zu deren Entfesselungsprogramm vorgelegt hatte, konsequent fort- und umgesetzt. Das Virtuelle Mittelstandsbüro hat sich als interaktives Portal für in- und ausländische Unternehmen bereits nachhaltig etabliert. Unternehmen sollen über die Plattform raum- und zeitunabhängig das städtische Dienstleistungsangebot erreichen können. Dabei versteht sich das Virtuelle Mittelstandsbüro als ein kontinuierlicher Prozess, der durch stetige Weiterentwicklung der IT, aber insbesondere auch durch Anregungen und Hinweise aus der Wirtschaft fortgeschrieben wird. Mit der Machbarkeitsstudie konnten dafür wertvolle Erfahrungen gesammelt und die Grundlage für eine erfolgreiche Umsetzung der EU-DLR geschaffen werden.

Wilfried Kruse ist Organisations-, Personal-, IT- und Wirtschaftsförderungsdezernent bei der Stadt Düsseldorf und Leiter des Projektes DUS:DLR; Dirk Stratmann ist Account Manager bei der procilon IT-Solutions GmbH, Leipzig.

Andere sehen die Erde.
Wir sehen unendlich viele
Möglichkeiten für große Ideen.



Es gibt gute Geschäftsideen, die funktionieren. Und es gibt gute Geschäftsideen, die mit einer durchdachten IT von DATAGROUP zum vollen Erfolg werden.

DATAGROUP konzentriert sich dabei voll und ganz auf Ihre Anforderungen: mit maßgeschneiderten Hard- und Software-Lösungen, einer perfekten Installation Ihrer IT und dem Service, der den reibungslosen Betrieb gewährleistet.

Diese vielseitige Kompetenz und das Wissen, dass wir IT-Lösungen für Menschen entwickeln, führen zu Strategien, die für unsere Kunden überaus effizient und wirtschaftlich sind.

Wir denken anders. Wir arbeiten anders.
Wir finden bessere Lösungen.

DATAGROUP IT Services AG
Wilhelm-Schickard-Straße 7
D-72124 Pliezhausen
Fon 07127-970-000
Fax 07127-970-033
kontakt@datagroup.de

www.datagroup.de